

## Pressenews

SEITE 1/2

# Weltfrauentag: Raus aus der Teilzeitfalle – Pflegekammer NRW warnt vor Rentenlücke bei weiblichen Pflegekräften im Alter

Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss im Pflegeberuf selbstverständlich werden. Kammerpräsidentin Sandra Postel fordert konkrete Angebote in den Einrichtungen – gerade, weil gut 80 Prozent der professionell Pflegenden weiblich sind.

**Düsseldorf, 07. März 2023** – Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März fordert die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Care-Berufen. Es sind vornehmlich Frauen, die neben ihrem Beruf die Versorgung der Kinder oder die Pflege von älteren Angehörigen übernehmen. Teilzeitarbeit und eine mangelnde Absicherung in der Rente sind die Folge. Hier seien die Arbeitgeber gefordert, die Frauen mit konkreten Angeboten zu entlasten und so eine Aufstockung von Stunden zu ermöglichen. „Wir müssen den Frauen im Pflegeberuf dringend einen Weg aus der Teilzeitfalle öffnen“, sagt Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW. „Es braucht in den Einrichtungen attraktive Angebote wie beispielsweise eine Betriebs-Kita oder eine Betriebs-Tagespflege. Ansonsten werden immer mehr Frauen aus dem Arbeitsleben in die familiäre unbezahlte Care-Arbeit rutschen“, so Postel.

Laut Daten der Pflegekammer NRW\* sind 81,2 Prozent der professionell Pflegenden im größten Bundesland Deutschlands weiblich. „Frauen sind die tragende Säule im Pflegeberuf. Arbeitgeber müssen besonders jetzt Angebote sicherstellen, wie Frauen im Beruf gehalten werden können, wenn bald jede dritte Pflegefachperson in Rente geht,“ so Postel. Der Fachkräftemangel in der Pflege wird sich in den kommenden Jahren dramatisch zuspitzen. Nach Auswertung der Pflegekammer NRW ist rund ein Drittel der professionell Pflegenden über 55 Jahre alt und erreicht in den nächsten Jahren das Renteneintrittsalter. „Der Branche bricht daher in kurzer Zeit ein weiterer großer Teil des Personals weg. Es ist also auch in diesem Zusammenhang zwingend notwendig den Pflegeberuf für Frauen attraktiver zu machen und mit familiären Verpflichtungen besser in Einklang zu bringen. Uns ist es ein großes Anliegen, darauf am Weltfrauentag aufmerksam zu machen“, betont Postel.

\* In der Erhebung wurden die Daten von 101.544 registrierten Mitgliedern ausgewertet.

# Pressenews

SEITE 2/2

## **Ansprechpartnerin für die Presse**

Laura Overath  
Pressereferentin  
T. 0211 822089-500  
presse@pflegekammer-nrw.de

---

## **Pflegekammer Nordrhein-Westfalen**

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss, trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Januar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit bis heute bereits über 100.000 registrierten und geschätzt insgesamt mehr als 200.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.